

Was wäre wenn... in der Urzeit

Zeit	Ablauf	Wieso	Wer / Wann	Material
10.00 Uhr	Alle Teilnehmenden und Teamer*innen treffen sich zur Begrüßung.			
10.10 Uhr	Einstiegs spiel: Der Ameisenbär geht um s. Spieleerklärung	Kinder lernen sich kennen		
10.20 Uhr	Kleines Auflockerungsspiel: Der Alltag der Dinos s. Spieleerklärung	Kinder zusammen Spaß haben lassen		Großer Raum o. Außenfläche
10.30 Uhr	Gruppeneinteilung der Kinder (in 2 Gruppen und diese mit verschiedenen Dino-Namen) s. Spieleerklärung	Gruppen für den Tag bilden		Kartoffeln o. Tischtennisbälle o. richtige Eier oder was euch noch so einfällt => als Eier
11.00 Uhr	Dino Quiz: s. Quizfragen & Spieleerklärung	Wissensvermittlung-, Wissensabfrage		Sitzmöglichkeiten für Teilnehmende, Quizfragen
11.30 Uhr	Dino-Rennen s. Spieleerklärung & Beispielbild Dino-Rennen	Selbst kreativ basteln, feine Bewegungen, können im Team spielen		8 Tischtennisbälle (oder Ähnliches), 8 Becher, Bastelmaterialien: Schnüre, Scheren, Tonpapier Grün & Braun, Dinofigur, 2 Schalen
13.00 Uhr	Mittagspause			
14.00 Uhr	Stegosaurus jagen Brontosaurus (Schnitzeljagd – draußen) s. Spieleerklärung	Teamgeist wird gestärkt, macht viel Spaß, Aktivierung nach dem Mittagstief		Kreide
15.45 Uhr	Kurzes Ankommen der Teilnehmenden und Pause			

16.00 Uhr	Flugsaurier basteln Übertrage die Vorlage (s. Flugsaurier- Bastelvorlage) auf einen dünnen, braunen Karton, schneide es aus, ergänze ein paar Schattierungen (Flügel, Schwanz, Beine) und klemme eine Holzwäscheklammer an den oberen Teil des Dinos als Kopf. s. Flugsaurier Beispiel	Ruhiges nach Bewegung, Kinder entwickeln kreativ etwas Eigenes		Bastelvorlage, Wäscheklammern, Buntstifte, Beispielbild
17.00 Uhr	Knochen ausgraben s. Spieleerklärung	Forschen, Spannend, Kreativität		Dino Figuren o. Ähnliches, Löffel, Sandkasten o. Behälter mit Sand
18.00 Uhr	Pause mit Abendessen			
18.30 Uhr	Kurzgeschichte „Zick & Zack und der schlaflose Dinosaurier“ s. Kurzgeschichte	Entspannung		Kurzgeschichte
Ab 18.45 Uhr	Abholung der Kinder			

Spiel- und Bastelerklärungen

Einstiegsspiel: der Ameisenbär geht um

Die Kinder setzen sich im Kreis hin. Ein Kind wird zur Ameise, dessen Stuhl oder Kissen wird entfernt und es verlässt kurz den Raum. Die anderen Kinder entscheiden dann, wer der Ameisenbär sein soll. Nun kommt das Kind von draußen wieder rein und muss den Ameisenbär finden. Es fragt: "Bist du der Ameisenbär?" und bekommt die Antwort "Nein, ich bin der Jonas/die Agnes." und fragt weiter, bis es den Ameisenbär gefunden hat. Ruft also ein Kind "Ich bin der Ameisenbär!", dann tauschen alle Kinder ihre Plätze und die Ameise versucht, einen Platz zu ergattern. Das Kind, das keinen Platz erwischt, wird die nächste Ameise.

Kleines Auflockerungsspiel: Der Alltag eines Dinos

Alle Kinder verteilen sich im Raum. Der Spielleiter erklärt: „Stellt euch vor, wir sind Dinos in der Corona Pandemie, ihr seid in einem wunderschönen Tal, da herrscht viel Trubel und Gewimmel.“ Gebt den Kindern immer neue Aufgaben, beispielsweise:

- Geht umher, als würdet ihr eure Dino-Freunde suchen, mit mind. 1,5Meter Abstand (evtl. einen Reifen um die Hüfte heben).
- Wenn ihr jemanden trifft, gebt euch die Faust, begrüßt euch und sagt euren Namen.
- Geht schnell umher und achtet darauf, dass ihr immer 1,5 Meter zwischen euch habt (evtl. einen Reifen um die Hüfte heben).
- Zeigt allen freundlich eure Zähne.
- Verabschiedet euch und sucht euch jemand anderen.
- Macht einen Dinosaurier nach.
- Bildet zweier-Gruppen und hüpf zusammen herum.

Wenn von den Kindern, die Aufgaben nicht ausgeführt werden, werden sie darauf hingewiesen. Wenn alle Aufgaben durchgeführt wurden, ist das Spiel zu Ende.

Gruppenaufteilung der Kinder

Nur anzuwenden, wenn es noch keine Gruppeneinteilungen gibt.

Ihr habt so viele „Dino-Eier“ wie ihr Teilnehmende habt und malt den einen Teil z.B. Grün und den anderen Teil z.B. Lila an. Diese Eier versteckt ihr dann großflächig. Nun gehen alle Kinder auf die Suche.

Wenn ein Kind ein Ei gefunden hat, kommt diese*r zum Spielleiter*in und wird von ihr*ihm einer Gruppe nach den Farben der Eier zugewiesen. Die Gruppenbezeichnungen können sich die einzelnen Gruppen selbst geben, wichtig ist nur, dass sie etwas mit Dinos zu tun haben sollen und diese nicht gleich sind.

Dino Quiz

Das Quiz wird im Team gespielt. Am Anfang darf sich jedes Team eine Person aussuchen, die für dieses Team als „Buzzer“ fungiert. Das heißt, wenn ein*e andere*r aus dem Team diese Person berührt, muss die Buzzer-Person ein lautes Geräusch von sich geben.

Wenn die Buzzer-Rollen verteilt sind, fängt das Rätsel an.

Die Fragen werden nun nacheinander abgefragt und das ganze Team (abgesehen vom Buzzer) kann antworten, sobald sie den Buzzer berühren, dieser das Signal gibt und das Team von der Spielleitung aufgerufen wird.

Die Buzzer-Rolle kann dabei jederzeit nach Absprache mit der Spielleitung rotieren.

Das Team, das zum Schluss mehr Fragen richtig beantwortet hat, ist das Gewinner-Team.

Dino-Rennen

Zu Beginn bekommt jede*r Teilnehmende einen Ball (alle sollen gleich sein, mind. 3-6 cm Durchmesser – wir empfehlen Tischtennisbälle)

Nun muss sich jedes Kind ein Paar Dinofüße basteln. Dafür verwenden wir einen stabilen Karton, grünes und braunes Tonpapier, Schnüre und Scheren.

Auf dem Karton können die Kinder nun ihre Füße abstellen und mit einem Bleistift umreißen.

Alle Kinder dürfen sich aus dem Kopf heraus zwei Füße designen. Wenn ein Kind keine Vorstellung von Dinofüßen hat, bekommt es mehrere Dinospielezeuge als Anschauungsobjekt.

Anschließend werden um die Füße der Kinder 6 Löcher (3 links, 3 rechts) mit einer Schere gestochen und die Schnur durchgefädelt. Diese fungieren als Schuhbündel.

Nachdem die Füße gebastelt wurden, nimmt sich jedes Kind einen ca. 10cm langen und 7cm hohen Tonpapierstreifen und rollt diesen zu einer Rolle. Die Rolle muss so groß sein, dass die ausgewählten Bälle gerade so darauf (nicht rein) passen. Diese Rolle wird dann mit Klebeband fixiert und auf die Oberseite des Fußes geklebt. Ihr müsst aber aufpassen, dass die Füße der Kinder noch Platz haben.
s. Beispielfeld Dino-Rennen

Wenn die Dinofüße nun fertig sind, können sich die Kinder ihre Füße mithilfe der Schnüre anziehen und ein Geschicklichkeitsspiel spielen.

Dafür werden die Kinder in die 2 (schon festgelegte) Teams gehen und dann stellen sie sich Teamweise hintereinander auf.

Die Ersten bekommen nun auf ihre Rolle von den Dinofüßen je einen Ball gelegt. Mit diesem Ball auf den Füßen sollen sie nun ca. 50 Meter durch einen Hindernis-Parkour laufen, ohne dass der Ball runterfällt. Am Ende gibt es dann eine Ziellinie, hinter der die Kinder umdrehen und den Weg wieder zurücklaufen. Wenn einem Kind ein Ball runterfällt, hebt dieses den Ball wieder auf, geht zum Startpunkt und beginnt von vorne. Wenn einem Kind auf dem Rückweg der Ball runterfällt, geht dieses wieder zum Ziel zurück. Wenn ein Kind wieder durch den Start durch ist, darf sich das nächste auf dem Weg machen. Das geht so lange, bis alle Kinder von einem Team durch sind.

Stegosaurus jagen Brontosaurus (Schnitzeljagd – draußen)

Die Kinder werden in zwei gleich starke Gruppen aufgeteilt (aus Sicherheitsgründen sollte bei jeder Gruppe ein Erwachsener/Betreuer*in dabei sein). Die eine Gruppe sind die Stegosaurus. Die andere Gruppe sind die Brontosaurus. Die Brontosaurus haben eine Besprechungszeit von 5 Minuten zur Verfügung. Weitere 15 Minuten verbleiben zur Flucht. Danach nehmen die Stegosaurus die Verfolgung auf, d.h. 20 Minuten nach Spielbeginn. Die Stegosaurus haben die Aufgabe, die Brontosaurus zu finden. Von den Brontosaurus werden deutlich erkennbare Weg-Pfeile an jeder Kreuzung oder in Abständen von etwa 100 Metern gemacht.

Nach spätestens 60 Minuten muss von den Brontosaurus die Jagd beendet worden sein, indem an einer gut sichtbaren Stelle drei Kreuze platziert werden.

Die Brontosaurus müssen sich anschließend innerhalb eines Umkreises von 100 m Verstecke suchen und dort auf die Stegosaurus warten. Wer von dem Stegosaurus nicht innerhalb von 90 Minuten nach dem Start gefunden wurde, gilt als Gewinner. Die Dinojagd endet in jedem Fall nach 90 Minuten.

Knochen ausgraben

Dino-Knochen sind ganz schön groß. Trotzdem ist die Suche danach ganz schön anstrengend.

In einem Sandkasten werden mehrere Dinosaurierfiguren verborgen.

Nun werden die Kinder auf 2 Mannschaften aufgeteilt und alle bekommen einen Löffel. Nach dem Startschuss versuchen die Kinder, die Dinos – nur mit dem Löffel, zu finden.

Wichtig dabei ist, dass die Kinder ausschließlich mit den Löffeln graben.

Jedes Kind darf einen Dino ausbuddeln und im Anschluss behalten.

Ein Paar Spielideen für zwischen durch

Eier-Dieb

Ein Kind schützt ein Dino-Ei (Ball o.a.). Es hat die Augen verbunden und im Sommer ist es mit einer Wasserpistole ausgerüstet. Das Ei liegt direkt vor ihm. Die anderen Dinosaurier versuchen nun ganz leise das Ei zu stehlen. Wenn der Dino-Papa oder Dino-Mama glaubt etwas zu hören, darf es die anderen Dinosaurier nass spritzen oder es brüllt ganz laut.

Dann müssen die anderen das Ei natürlich liegen lassen.

Dinos auf Schatzsuche (Aktionsspiel)

Es sollen 5 Gegenstände gesucht werden. Allen Dinosaurier schauen sich diese Gegenstände genau an. Nun verlassen sie den Raum und alle Gegenstände werden versteckt, etwas muss aber noch von ihnen zu sehen sein. Jeder Dinosaurier geht umher und sucht, ohne etwas anzufassen. Natürlich darf er sich nicht anmerken lassen, dass es etwas entdeckt hat. Wurden die 5 Verstecke entdeckt, teilt das Kind sie leise der Spielleitung mit.

Quellen:

<https://www.firlefantastisch.de/blogtipps/spielideen-dinosaurier>

<https://www.kinderspiele-welt.de/kindergeburtstag/dinosauriergeburtstag.html>

<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/14575-quiz-quiz-dinosaurier>

<https://www.backwinkel.de/blog/kennenlernspiele/>

<https://cdn.website->

[editor.net/23680e8f19064d5aaf53ed69c5ab8d60/files/uploaded/ZICK%2520und%2520ZACK.pdf](https://cdn.website-editor.net/23680e8f19064d5aaf53ed69c5ab8d60/files/uploaded/ZICK%2520und%2520ZACK.pdf)

Dino-Quiz-Fragen

Frage 1: Wie nennt man Forscher, die sich mit ausgestorbenen Tieren beschäftigen?

Richtige Antwort: Archäologen

Weitere Antworten: Maurer, Lehrer, Museumsdirektor

Frage 2: In welcher Zeit hatten die die Dinosaurier die Herrschaft über die Erde?

Richtige Antwort: Trias-Zeit, Jura-Zeit, Kreide-Zeit

Weitere Antworten: Morgen, Mittag, Abend; 17tes Jahrhundert, 18tes Jahrhundert, 19tes Jahrhundert; vor 200.000 Jahren

Frage 3: Wann starben die Dinosaurier aus?

Richtige Antwort: ca. 66 Millionen Jahre

Weitere Antworten: 200 Jahren, 10 Tausend Jahren, 80 Jahren

Frage 4: Welche Tiere gelten heute als die Nachfahren der Dinosaurier?

Richtige Antwort: Vögel und Echsen

Weitere Antworten: Katzen und Hunde, Spinnen und Wale, Bienen und Elefanten

Frage 5: Welches war eines der größten Landraubtiere aller Zeiten?

Richtige Antwort: Tyrannosaurus Rex

Weitere Antworten: Stegosaurus, Säbelzahniger, Orca

Frage 6: Welcher Dinosaurier gilt heute als der Urvogel?

Richtige Antwort: Archaeopteryx

Weitere Antworten: Asterix, Obelix, Kruzefix

Frage 7: Wie schnell konnte ein T-Rex laufen?

Richtige Antwort: 30 kmh

Weitere Antworten: 60 kmh, 80 kmh, 120 kmh

Frage 8: Wie schnell war der schnellste Dino?

Richtige Antwort: 64 kmh

Weitere Antworten: 44 kmh, 84 kmh, 4 kmh

Frage 9: Wie wurden die Dinosaurier ausgerottet?

Richtige Antwort: Meteoriteneinschlag

Weitere Antworten: Menschen, Vulkan, Erdbeben

Frage 10: Welches Gewächs war das Hauptnahrungsmittel der Pflanzen fressenden Dinosaurier?

Richtige Antwort: Schachtelhalm

Weitere Antworten: Schokolade, Insekten, Baumsterne

Frage 11: Wie viel wog das schwerste Landtier, das je gelebt hat?

Richtige Antwort: 100 Tonnen

Weitere Antworten: 200 Kilo, 800 Kilo, 10 Tonnen

Frage 12: Wie wurde der Kontinent genannt, auf dem die Dinosaurier lebten?

Richtige Antwort: Pangäa

Weitere Antworten: Amerika, Äthiopien, Pogba

Frage 13: Welcher ist der berühmteste erfundene Dinosaurier auf der Kinoleinwand?

Richtige Antwort: Godzilla

Weitere Antworten: King Kong, Batman, Spongebob

Quellen:

<https://www.wasistwas.de/themenspezial-dinosaurier-dinoquiz.html>

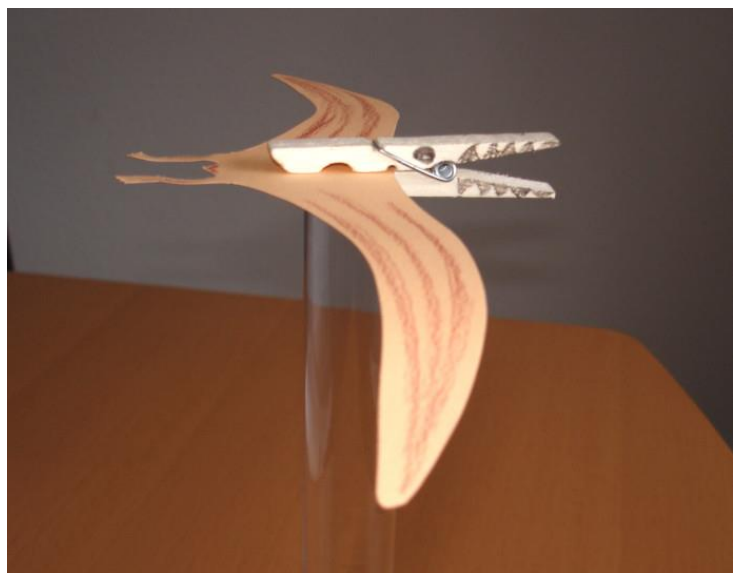
<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/14575-quiz-quiz-dinosaurier>

<https://www.zdf.de/kinder/logo/quiz-dinosaurier-102.html>

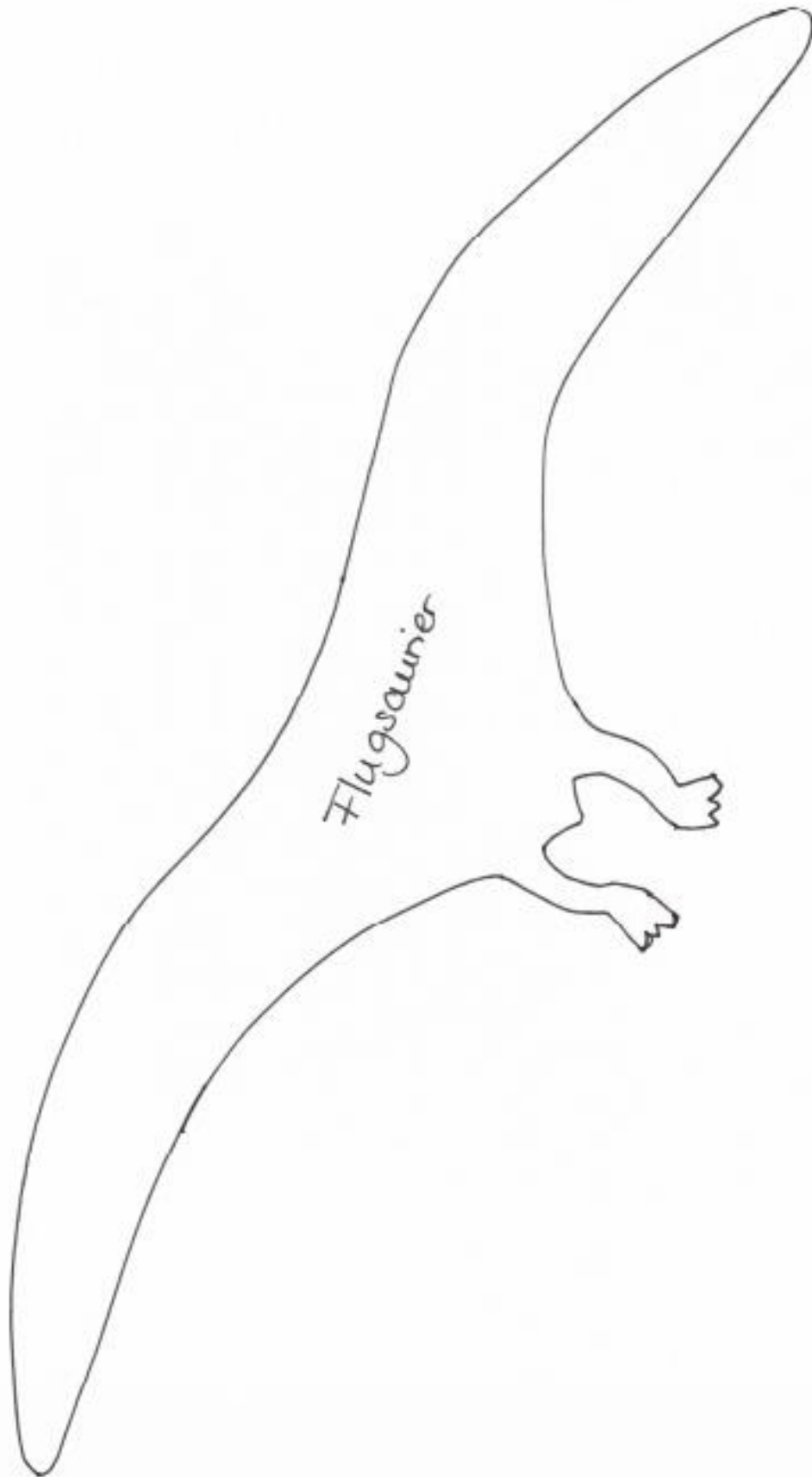
Beispielbild: Dino-Rennen



Flugsaurier Beispiel



Flugsaurier Bastelvorlage



Kurzgeschichte

ZICK und ZACK und der schlaflose Dinosaurier

Auf der Vulkaninsel mitten im Meer verbringen die Dinokinder ZICK und ZACK mit ihrer Familie spannende Ferien. Und in den Ferien dürfen ZICK und ZACK ein bisschen länger aufbleiben als sonst.

„Am liebsten würde ich mal draußen übernachten und nachts über meinem Bett die Sterne funkeln sehen!“, sagt ZICK. „Pah, draußen übernachten doch viele“, behauptet ZACK. „Meinst du?“, überlegt ZICK. „Komm – wir gucken nach!“, ruft ZACK. Und schon stapfen sie los, um nachzusehen, wo die Inselbewohner ihre Schlafplätze haben.

Als erstes gehen ZICK und ZACK in den Wald. Die Eule übernachtet auf ihrem Lieblingsbaum. Der große bunte Vogel, der tagsüber die schönsten Melodien pfeift, übernachtet auf einem Ast und lässt sich den Nachtwind um den Schnabel wehen. Am Strand entdecken ZICK und ZACK die Schildkröte. Die übernachtet einfach unter ihrem Panzer!

Auf einmal hören die Dinokinder ein Heulen, das durchs Vulkantal schallt. „Das klingt, als würde der uralte Dino weinen“, murmelt ZICK besorgt. „Wir sollten nachschauen, was mit ihm los ist“, beschließt ZACK.

Als die Dinokinder zur Höhle des uralten Dinosauriers kommen, sehen sie, dass er mit Tränen in den Augen daliegt. „Ist etwas passiert?“, fragen die beiden erschrocken. Ich kann einfach nicht einschlafen! Weil mir nie jemand eine Gute-Nacht-Geschichte vorliest! Das ist so gemein! Ich habe mir schon einen Kräutertee gekocht, aber der hilft mir beim Einschlafen gar nicht, huuuu!“ heult der uralte Dino.

ZICK und ZACK überlegen. Sie haben Glück, denn Mama, Papa oder Tante Edda lesen ihnen fast jeden Abend eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Und deswegen kennen sie auch eine Menge Geschichten! ZICK hat eine tolle Idee und flüstert ZACK etwas ins Ohr. „Weißt du was“, sagt ZICK dann, „wir erzählen dir eine Gute-Nacht-Geschichte!“ Da hört der uralte Dino auf zu heulen. „Au ja“, sagt er zufrieden.

Und dann hört er zu, wie ZICK und ZACK vom Piratenpapagei erzählen, der mal bis zum Mond fliegen wollte. Der uralte Dino gähnt. Schon bald fallen ihm die Augen zu. Und wenig später schallt sein Schnarchen über das ganze Vulkantal.

ZICK und ZACK laufen schnell zur Ferienhütte zurück. Dort angekommen kuschelt sich ZICK in seine Hängematte und ZACK in sein Kissenlager. Dann liest Tante Edda ihnen noch eine Geschichte vor. ZICK und ZACK kuscheln sich in ihre Betten und bald sind auch sie tief und fest eingeschlafen.